

Brückenbauen

Seit November 2018 stellt die Fraktion der Kirchlichen Mitte wieder einen Synodalrat, Ueli Burkhalter. Und seit seiner Wahl letzten Herbst ist das Brückenbauen, das sich die Kirchliche Mitte seit der Gründung der Fraktion als wichtige Aufgabe gegeben hat, wieder mehr ins Blickfeld gekommen. Ueli Burkhalter versteht sich als Brückenbauer und die Fraktion der Mitte trägt schon in ihrem Namen das Programm des «Dazwischens».

Mir fällt zu diesem Programm das Lied von Kurt Rommel und Markus Jenny, aus dem Jahr 1963, «Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen» ein. Kennengelernt habe ich es im Gesangbuch Kumbaya, heute finden Sie es auch im Reformierten Gesangbuch, bei der Nummer 829. Es ist ein Friedenslied. Für den Frieden braucht es jede und jeden von uns. Wir bauen an ihm und um Gräben zu überwinden und um eine Verbindung zwischen Menschen herzustellen, sollen Brücken gebaut werden. Aus diesem Lied haben mich drei Aussagen oder Themen zu Fragen angeregt:

1. Zu Beginn der vierten Strophe heisst es: «Ich will nicht zum Mond gelangen, sondern vor meines Feindes Tür.» Dieses Lied entstand in der Zeit der ersten Mondlandung, die sicherlich eine Wahnsinnsleistung war, und die ein neues Zeitalter eingeläutet hat. Ein grosser Schritt für die Menschheit. Und doch, wieviel schwerer, und damit grossartiger, sind doch die Schritte, mit denen wir auf unsere Feinde zugehen würden. Haben Sie eigentlich Feinde? Wen verstehen Sie unter «mein Feind»? Die, welche andere Vorstellungen haben, anderer Meinung sind, oder die mir meine Lebensgrundlage wegnehmen wollen, oder noch heftiger, mir mein Leben nehmen wollen. Oder sind das die Menschen, von denen ich sagen: Du hast kein Recht auf ein Leben! Wenn wir vor die Tür des Feindes gelangen wollen als Brückenbauer, dann müssten wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wer uns dann öffnen wird, wenn überhaupt.

2. Brücken werden gebaut, weil eine Verbindung nötig ist. Und die ist nur nötig, wenn jemand von hier nach dort kommen will. Und eigentlich bauen nur die Menschen Brücken, die eben rüber wollen. Jemand, der mit seinem Standpunkt, mit seiner Idee, mit seiner Situation zufrieden ist, will sich doch nicht verändern und braucht also keine Brücke. Und ich finde es problematisch, für die anderen eine Brücke zu bauen, vielleicht wollen die ja auch nicht zu mir hinüber kommen. Im Lied sind die Brücken Sinnbild für das Verstehen zwischen den Menschen. Und das ist ja immer in beide Richtungen: Ich verstehe dich und du verstehst mich. Und keine der beiden Seiten ist wichtiger als die andere.

3. Wenn wir, Mitglieder der Fraktion Kirchliche Mitte, uns «Brückenbauer» nennen, wohin wollen wir eigentlich? Wohin führt uns die Brücke, die wir bauen? Also sind unsere Visionen gefragt, die wir für die weltweite Kirche, für unsere Landeskirche, für unsere Kirchgemeinde, für den gelebten Glauben in unseren Familien und für unsere eigene Spiritualität haben.

Es ist ein Friedenslied, das uns auffordert, aktiv zu werden. Und es ist auch ein Vertrauenslied: Denn wenn wir für den Frieden unterwegs sind, dann ist Gott mit uns, bei jedem Schritt, der uns auf unsere Mitmenschen zuführt. Und unsere kleinen, manchmal brüchigen Brücken werden gestärkt durch die grosse Brücke, die Gott zu den Menschen mit seinem Volk und in Jesus Christus gebaut hat. Und die trägt uns, wohin wir auch wollen.

Irmela Moser

Jahresbericht 2018 der Präsidentin

Zwei dominante Themen prägten das vergangene Jahr. Das wichtigste aus Sicht der Kirchlichen Mitte war die Synodalratswahl im Herbst. Die Herausforderung für uns war, eine geeignete Person zu finden, die sich für die Synodalratswahl zur Verfügung stellt. An der HV wurde deshalb nebst den üblichen Geschäften die Findungskommission mit neuen Mitgliedern besetzt. Diese machte sich sogleich an die Arbeit.

Die Umsetzung des neuen Kirchengesetzes, das am 21. März 2018 vom bernischen Grossen Rat verabschiedet wurde, war zweifelsfrei für unsere Kirche das Hauptthema dieses Jahres. Welche Auswirkungen auf die Kirchgemeinden zu erwarten sind erläuterte uns Hansruedi Spichiger, Präsident des Kirchgemeindevverbandes des Kantons Bern, im 2. Teil der HV und beantwortete die noch offenen Fragen zu diesem Thema.

Ausserordentliche Fraktionsversammlung vom 2. Mai 2018

Die neue Findungskommission mit den Mitgliedern Hans Herren, Magdalena Daum, Madeleine Gerber, Hans Ulrich Krebs und meiner Wenigkeit konnte schon nach drei Sitzungen den gewünschten Kandidaten präsentieren: Ueli Burkhalter, Pfarrer in Buswil und Nachfolger als Synodaler von Manfred Baumgartner, der uns den entscheidenden Hinweis gegeben hatte. Einstimmig nominierten die Anwesenden Ueli Burkhalter zum Synodalratskandidaten der Kirchlichen Mitte für die Wahl vom 7. November.

Sommersynode 29. und 30. Mai 2018

- Die Liberale Fraktion löste ihr Versprechen ein, Synodalrat Roland Stach an die Vorsynode zu delegieren. So wurden wir bestens über die Sicht des Synodalrats zu den Geschäften informiert.
- «Besinnung und Gebet» lag turnusgemäss in der Verantwortung der Kirchlichen Mitte. Unsere beiden Theologinnen Irmela Moser und Magdalena Daum, zusammen mit Regula Barth, Ursula Hadorn, Monika Tschanz und Ueli Hug, gestalteten die Besinnung zum Bibeltext zu Josua 5. Umrahmt wurde die Feier durch bekannte und schöne Taizé- Lieder.
- Rund 500 Pfarrdienstverhältnisse werden auf Anfang 2020 vom Kanton Bern an die Reformierte Kirche übertragen, wozu ein Personalreglement für die Pfarrerschaft sowie Leitsätze zum Personalmanagement verabschiedet wurden. Auch stimmte die Synode der Aufstockung von 5,5 Vollzeitstellen zu, um den Mehraufwand abzudecken.
- Sehr umstritten war die 40%-Stelle eines Visionsbotschafters, die schliesslich, auf 4 Jahre befristet, knapp angenommen wurde. Etwas besser erging es dem Antrag zur Aufstockung der Stelle «Gottesdienstentwicklung», dem deutlich zugestimmt wurde.
- Zum letzten Mal leitete «unser» Synodepräsident Hansruedi Schmutz diese Synode. Wie gewohnt führte er mit seiner klaren, ruhigen Art durch die nicht immer einfache Parlamentsdebatte.

Landsitzung

Am 4. September versammelten sich um die 40 Vereinsmitglieder auf dem Bauernhof der Familie Friedrich in Seedorf, um die dortige Seidenraupenzucht zu besichtigen. Bestens organisiert wurde dieser interessante und gemütliche Nachmittag von Robert Drewes aus Aarberg, dessen Kirchgemeinde uns mit einem grosszügigen Zvieri beschenkte. Vreni Aegerter Müller verfasste darüber den Bericht, den Ihr auf der Homepage und ebenfalls in diesem Heft findet.

Hearing der Synodalratskandidaten am 17. Oktober 2018 und Fraktionssitzung

Völlig unerwartet starb am 15. August 2018 Synodalrat Lucien Boder, der dem Departement Theologie vorgestanden war. Für die wegen des ohnehin erwarteten Rücktritts vorgesehene Ersatzwahl hatte die jurassische Fraktion Philippe Kneubühler nominiert. Am Hearing in den Räumen des EGW an der Nägeligasse mussten sich auch die bisherigen Mitglieder des Synodalrats präsentieren, nämlich Andreas Zeller, Claudia Hubacher, Iwan Schulthess und Roland Stach. Für die restlichen 2 Sitze bewarben sich unser Ueli Burkhalter, Judith Pörksen Roder von der Fraktion der Unabhängigen und Kurt Zaugg von der GOS. Professionell moderiert wurde dieses Hearing von der Radiofrau Ladina Spiess. Leider kamen die neuen Kandidaten etwas zu kurz, was der Entscheidungsfindung nicht gerade förderlich war. In der anschliessenden Fraktionssitzung wurde die Strategie festgelegt, die unserem Kandidaten die besten Wahlchancen versprach.

Konstituierende Synode am 7. November 2018

Wahlen: Nach der humorvollen Ansprache des Alterspräsidenten Christoph Jakob begannen die Wahlgeschäfte mit den Stimmzählern und dem Synodebüro. Gewählt wurden Jean-Marc Schmid als Synodepräsident und Christian Cappis als Vizepräsident. Erwartungsgemäss wurde Andreas Zeller als Synodalratspräsident wiedergewählt. Neuer Vertreter des Kirchlichen Bezirks Jura ist Philippe Kneubühler. Nun stieg die Spannung. Während die Stimmzähler die Wahlzettel der übrigen fünf Mitglieder des Synodalrats auszählten, wählte die Synode die Mitglieder der Kommissionen GPK und FIKO, der Gesprächssynode und der Rekurskommission sowie die Abgeordneten des SEK. Die Bedenken, dass es bei einem allfälligen 2. Wahlgang zeitlich zu knapp würde vor dem auf 11.15 Uhr angesagten Gottesdienst, wurden immer grösser. Endlich kamen die Stimmzähler zurück und schon nach dem 1. Wahlgang war klar, wer gewählt ist: Die drei bisherigen Claudia Hubacher, Iwan Schulthess und Roland Stach wurden wiedergewählt. Von den neuen schafften es Judith Pörksen Roder und Ueli Burkhalter. Wir Mitte-Synodalen waren überglücklich, denn nun sind wir wieder im Synodalrat vertreten. Dass die GOS keinen Synodalratssitz mehr hat, ist die Folge dieser Kampfwahl. Beim anschliessenden Gottesdienst im Münster vertrat Ruth Schöni die Kirchliche Mitte, danach gingen in den Kornhauskeller, wo wir endlich mit Ueli Burkhalter zusammen den Wahlerfolg feiern konnten.

Wintersynode 4. und 5. Dezember 2018

- An der Vorsynode führte uns Synodalrat Roland Stach wiederum kompetent durch die Geschäfte, wofür wir uns mit einem kleinen Geschenk bedanken. Unser frischgewählter Synodalrat Ueli Burkhalter verkündete uns freudig, dass er sein Wunschdepartement OeME-Migration erhalten habe. Für unsere Fraktion ergibt sich dadurch eine neue Situation, an die wir uns gewöhnen müssen.
- Pia Grossholz und Stefan Ramseier wurden an der Wintersynode feierlich verabschiedet.
- Mit nur kleinen Änderungen wurden die Kirchenordnung, das Organisationsreglement, das Weiterbildungsreglement, das Synodewahlreglement, das Datenschutzreglement und das Reglement über die Rekurskommission überwiesen.
- Grosse und kontroverse Diskussionen gab die Initiative «Die Unfassbar». Die Kirchliche Mitte versuchte mit einem Kompromissantrag, das Projekt nur für zwei Jahre zu unterstützen, um so der guten Idee der mobilen Velobar eine weitere Chance zu geben. Letztlich war das aber gar nicht nötig, denn die Synode stimmte der Initiative grossmehrheitlich zu. Das Projekt einer Konfirmationsbibel mit integrierter bernischer Kirchengeschichte fand hingegen kein Gehör und wurde klar abgelehnt. Eine erfreuliche Tatsache an dieser Synode war die Präsenz am Rednerpult unserer Synodalen. Sogar neue Synodemitglieder wagten sich, in die Diskussionen einzugreifen, so dass unsere Fraktion fast bei jedem Geschäft beteiligt war.

Vorstand und Dank

Der Vorstand wurde von Hansruedi Kindler nach Heimiswil in den Landgasthof Löwen eingeladen. In der ehrwürdigen «Chindbettstube» genossen wir ein vorzügliches Abendessen. Leider mussten wir uns bei dieser Gelegenheit auch von drei Vorstandsmitgliedern verabschieden, die sich teils etliche Jahre für die Kirchliche Mitte eingesetzt haben:

Hansruedi Kindler als Sekretär und Webmaster, Ursula Aeschlimann als Protokollführerin und Verfasserin des Mitteilungsblattes sowie Ueli Hug als Vizepräsident und Kassier. Ihnen gehört ein spezieller Dank!

Auch den verbleibenden Vorstandsmitgliedern Ruth Schöni und Irmela Moser, sowie den neuen Monika Tschanz, Annemarie Jakob, Robert Drewes und Ueli Burkhalter möchte ich meinen Dank aussprechen. An dieser Stelle möchte ich auch Hansruedi Schenk erwähnen, der letztes Jahr als Präsident der Rekurskommission zurückgetreten ist. Wir alle schätzen sein Pflichtbewusstsein und sind uns seiner Verdienste für unsere Fraktion bewusst. Das gilt ebenfalls für Hansruedi Schmutz, der neben dem Synodepräsidium auch zwei Jahre die Fraktionskonferenzen leitete und an unzähligen Anlässen mitwirkte, so auch noch am erwähnten Hearing. Ihnen beiden und allen, die sich für die Kirchliche Mitte eingesetzt haben, danke ich von Herzen.

Die Präsidentin Elvira Weber

Belp, im Januar 2019

Protokoll der Hauptversammlung der Kirchlichen Mitte

Mittwoch, 6. März 2019, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Markus, Bern

Vorsitz: **Präsidentin Elvira Weber**
Anwesend: 23 Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigt: 13 Mitglieder

1. Teil: Traktanden

1. Protokoll der HV vom 7. März 2018
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung 2018
4. Mutationen
5. Jahresprogramm / Reise
6. Budget 2019 / Jahresbeitrag 2019
7. Wahlen
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

2. Teil: Vorstellen der Vereinsreise ins Elsass vom 8. bis 11. August 2019

Als Stimmzähler wird Toni Jakob gewählt.
Die Reihenvolle der Traktanden ist unbestritten.

Verhandlungen:

1. Das Protokoll der HV vom 7. März 2018 wird einstimmig genehmigt.

2. In ihrem **Jahresbericht** schaut die **Präsidentin Elvira Weber** auf ein ereignisvolles Jahr 2018 zurück. Der vollständige Jahresbericht der Präsidentin ist in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

3. Jahresrechnung 2018

Die letztmals von Ueli Hug, verfasste Rechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 1'800.— und Ausgaben von Fr. 2'032.10 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 232.10 ab. Vermögen des Vereins per 31.12.2018: Fr. 4'523.65.

Die Revisorinnen M. Tschanz und U. Aeschlimann haben die Rechnung geprüft und in allen Teilen für richtig befunden.

Vorstand und Revisorinnen beantragen die Rechnung zu genehmigen.

Beschluss: Die Versammlung folgt diesem Antrag und heisst die Rechnung einstimmig gut.

4. Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr sind die Mitglieder Ernst Fankhauser und Hansrudolf Rufer verstorben. Ausgetreten sind: Werner Arn, Therese Wüthrich, Hans Rudolf Burkhardt. Neu unserer Fraktion beigetreten sind: Ernst Aegerter, Ueli Burkhalter, Ueli Joder, Edith Rentsch, Ruth Salzmann und Ueli Sieber. Der Verein umfasst aktuell 69 Mitglieder, davon 19 Synodale.

5. Die **Termine 2019** werden im Mitteilungsblatt 2019 abgedruckt. Die Vereinsreise findet vom 8.-11. August 2019 statt und führt ins Elsass. Dazu erhalten alle Mitglieder eine separate Einladung.

6. Budget 2019 / Jahresbeitrag 2019

Monika Tschanz, die neue Kassierin, stellt das Budget 2019 vor:
Einnahmen von Fr. 1'900.— stehen Ausgaben von Fr. 5'120.— gegenüber.
Ausgabenüberschuss: Fr. 3'220.--.

E. Weber: Der Vorstand hat beschlossen, den Auftritt der Fraktion der Kirchlichen Mitte neu zu gestalten und hat dafür Brigitte Holzer, Fa. [e]i-dot, Werbegestaltung, Uttigen, angefragt. Der «Flyer», Format A5, wird auch Fotos enthalten, Kosten Fr. 600.--. Die Webseite soll etwa 14 Seiten umfassen und auch auf Smartphones und Tablets gut lesbar sein. Das Kostendach liegt bei Fr. 2'500.--. Enthalten sind die Gestaltung, die Schulung der Bediener und Mail-Adressen (Kontakte). Robert Drewes hat sich bereit erklärt die Webseite zu betreuen. Die Bedienung erfolgt mit «Jimdo» und ist sehr benutzerfreundlich. Für M. Tschanz, Kassierin, sind die Beträge vertretbar. Das Budget rechnet mit einem Vereinsvermögen per 31.12.2019 von Fr. 1'303.65. In den folgenden Jahren, wenn keine aussergewöhnlichen Ausgaben getätigt werden, wird das Vermögen wieder ansteigen.

Beschluss: Das Budget 2019 wird einstimmig, mit allen vorgesehenen Ausgaben, genehmigt.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes, den **Mitgliederbeitrag** unverändert auf **Fr. 20.** — zu belassen, einstimmig zu.

E. Weber zeigt sich erfreut über diese Zustimmungen. Sie bemerkt, dass Spenden für den Verein immer sehr willkommen sind, besonders in diesem Jahr mit den grösseren Investitionen.

7. Wahlen Vorstand

Robert Drewes wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Er wird die Betreuung der Homepage übernehmen.

8. Mitteilungen

- **Ueli Burkhalter, SR: Die Wahl als Synodalarat** war am 7. November 2018, Arbeitsbeginn ist am 1.4.2019. Er habe die Zeit genutzt um Leute kennen zu lernen und sich ein Netzwerk aufzubauen. In den ihm zugeteilten Kommissionen habe er sich bereits vorstellen können und er habe verschiedenste Vorstandssitzungen besucht. Er zeigt sich beeindruckt über die Komplexität und die Breite des Gebietes, welches das Departement «OeME-Migration abdeckt. Er sei sehr motiviert und froh, dass es nun bald losgeht. Elvira wünscht U. Burkhalter im Namen unserer Fraktion einen guten Start.

- Peter Mauron macht auf den Personalnotstand in der **Katechetik** aufmerksam. I. Moser ergänzt, dass besonders auch der «Lehrplan 21» Auswirkungen auf die KUW haben wird. Philippe Kneubühler, SR Departement Katechetik seit dem 1.1.2019, befasst sich intensiv mit der Problematik. Mitwirkung aller Interessierten ist nun wichtig, auch aus den Fraktionen. Es geht darum, welche Stossrichtung die KUW gehen will. «Was wollen wir von der KUW, wo wollen wir Impulse setzen. Für sie ist die KUW ein wichtiger Teil der kirchlichen Zukunft. Gesucht sind Personen der verschiedensten Ebenen. Aus unserer Fraktion werden sich Wolfgang Klein, Peter Mauron, Magdalena Daum und Irmela Moser vertieft mit dem KUW befassen.

9. Verschiedenes.

- M. Tschanz informiert, dass ab sofort beim *Mitgliederbeitrag* auch wieder *Barzahlung* möglich ist.
- Die Präsidentin bedankt sich bei Ursula Roth und Monika Tschanz für das *Zvieri* und bei allen Anwesenden für das Interesse.
- Die Präsidentin schliesst den ordentlichen Teil der Versammlung um 15.15 h.

2. Teil: Vorstellen der Vereinsreise ins Elsass vom 8. bis 11. August 2019 durch Ueli Burkhalter

Unter dem Motto «Auf ins Elsass», stimmt Ueli Burkhalter auf die Fraktionsreise ein. Basel - Strassburg – Colmar – Riquewihr – Kaisersberg – Günsbach sind die Etappen der 4 tägigen Reise. Es besteht auch die Möglichkeit, nur den ersten Tag in Basel mitzumachen.

Die Präsidentin
Elvira Weber

Die Protokollführerin
Ursula Aeschlimann-Schneider

Rechnung 2018 und Budget 2019

Einnahmen

Kontobezeichnung	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
Mitgliederbeiträge, inkl. Spenden	1'900.00	1'500.00	
Mitgliederbeiträge			1'300.00
Spenden			300.00
Beitrag von REFBEJUSO	300.00	300.00	300.00
Zinsen	-	-	-
Total	2'200.00	1'800.00	1'900.00

Ausgaben

Mitteilungsblatt	200.00	-	200.00
Infoblätter	-	-	600.00
Post- und Bankgebühren	100.00	135.00	150.00
Spesen, Porti	200.00	514.00	200.00
Büromaterial	200.00	193.00	200.00
Entschädigung Vorstand	500.00	500.00	500.00
Fahrtspesen Vorstand	-	-	-
Referenten und Anlässe	700.00	126.10	500.00
Internetauftritt	450.00	450.00	220.00
Findungskommission	400.00	114.00	
Neue Homepage			2'500.00
Verschiedenes	50.00	-	50.00
Total	2'800.00	2'032.10	5'120.00
Ergebnis	- 600.00	- 232.10	- 3'220.00

Vermögensbilanz

	1.1.2018	31.12.2018
Saldo Vereinskonto	740.55	508.45
Saldo Sparkonto	4'015.20	4'015.20
Total	4'755.75	4'523.65

Landsitzung 2018 in Aarberg / Wiler bei Seedorf

An einem seidenen Faden hing die diesjährige Landsitzung bei weitem nicht, denn bei seidenlindem Herbstwetter versammelten sich um die vierzig Vereinsmitglieder auf dem prächtigen Heimet der Familie Friedrich in Wiler bei Seedorf. Eine Seidenraupenzucht zu besichtigen will man sich nicht entgehen lassen, denn sie ist nicht unbedingt alltäglich. Man findet diese in schweizerischen Landen nur punktuell – eben: gewusst wo!



Die Angereisten konnten sich mit Kaffee, Tee, Brot und Züpfe stärken. Robert Drewes und seine Frau – die beiden hatten diesen Landsitz auf das Beste organisiert – begrüßten die versammelten, frisch gestärkten Neugierigen.

Nach Frau Pfarrerin Vögelis seidenfadengeraden, die seidenfadenstarke Hilfe Gottes und seine gnadenreiche Seilschaft verheissenden Worten begaben sich alle erwartungsgespannt über die eindrucksvolle Einfahrt auf die Bühne. Dort befindet sich der alternative Hörsaal, wo Frau Friedrich, unterlegt mit Powerpoint-repräsentativen Bildern, äusserst gekonnt und ausserordentlich anregend

über ihr erweitertes Hobby, die Seidenraupenzucht, referierte.

Wobei *Zucht* falsch ausgedrückt ist: Sie bezieht die Maulbeerblätter fressenden Winzlinge schon als kleine Rüpchen aus Italien und mästet sie über die restlichen zwei Häutungen und die Verpuppung bis zum Kokon.



Dann folgt die Verarbeitung der Seidenkokons vom Kochen, dem Abwickeln der Seidenfäden über die Entleimung und Verarbeitung bis hin zu den verschiedenen, qualitativ unterschiedlichen Produkten. Alles wird verwertet, es gibt keine Abfälle dieses wertvollen Materials. Modische seidene Accessoires gingen derweil von Hand zu Hand, nicht ohne hier



und dort halluzinogene Wünsche für den Besitz eines solchen in verschiedenen Häuftern zu wecken.

Weil die Raupen äusserst heikle Kostgänger und diffizile Gäste bezüglich Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit sind, betreuen Friedrichs bloss während der drei Sommermonate bis in den September die Aufzucht. Das reicht für zwei bis drei Mal ungefähr zwölftausend Raupen.



In dieser Zeit pflücken Friedrichs zentnerweise Maulbeerblätter aus der Anlage auf der Wiese hinter dem Stall. Im Winter, wenn die Aufzucht eingestellt ist, gilt es, die zahlreichen meterlangen verästelten einjährigen Triebe der Maulbeerbäume mit dem Kopfweidenschnitt zurückzustutzen.

Die in höchstem Masse interessante Führung liess die Zeit im Nu verfliegen; so liess man sich noch so gerne an den gedeckten Tischen vor dem Haus nieder. Das *Apéro très riche* liess keine Wünsche offen, und bei Züpfe und Brot, Käse- und Fleischteller und weiteren unwiderstehlich feinen Bisschen liess sich angeregt plaudern.

Traditionsgemäss meldete sich unsere Präsidentin zu Wort, um dem Organisator Robert Drewes und dem Ehepaar Friedrich für den wunderschönen Nachmittag zu danken. Auch der Kirchgemeinde Aarberg wurde für das grosszügig gesponserte Apéro ein herzlicher Dank ausgesprochen. Die Präsidentin brachte uns Grüsse von unserem Synodalratskandidaten Ueli Burkhalter aus Bolivien und wies auf interessante Neuigkeiten aus dem Umfeld der Kirche hin.



Den Hunger eigentlich schon gestillt, schaute man zwischen *dorfen* und genüsslich essen und trinken nebenbei zu, wie die fleissigen Frauen das Dessertbuffet très très riche aufbauten – wer wollte da nicht trotzdem zugreifen! Birnen-, Apfel-, Zwetschgen- und andere Kuchen, nicht zu vergessen der dazugehörige Rahm!, liessen trotz der zufriedenen

Gemütlichkeit langsam Gedanken an die vorgerückte Stunde und den Heimweg aufkommen.

Vreni Aegerter

Vereinsvorstand der Mitte 2019

Funktion	Name	Telefon P	e-mail
Präsidium	Elvira Weber	031 819 39 33	elvira.weber@belponline.ch
Vizepräsidium	Monika Tschanz	034 497 14 13	tschanzmoosmatt@bluewin.ch
Kassa	Monika Tschanz	034 497 14 13	tschanzmoosmatt@bluewin.ch
Sekretariat	Monika Tschanz	034 497 14 13	tschanzmoosmatt@bluewin.ch
Theologische Beraterin	Irmela Moser	032 396 40 43	Irmela.moser@be.ref.ch
Beisitzerin	Ruth Schöni-Sigrist	032 685 48 42	rschoeni@solnet.ch
Beisitzer	Robert Drewes	032 392 15 78	kasimir.drewes@quickline.ch
Synodalrat	Ueli Burkhalter	032 384 59 86	u.burkhalter61@gmail.com
Protokolle	Annemarie Jakob	034 461 29 68	annemarie.jakob@bluewin.ch

Weitere Funktionen Mitte

Webmaster	Robert Drewes	032 392 15 78	kasimir.drewes@quickline.ch
Kassarevision	Ueli Hug	032 351 11 24	uehug@swissonline.ch
Kassarevision	Ursula Aeschlimann	031 701 21 62	aeschlimann.walkringen@bluewin.c

Mitglieder der Fraktion

Aegerter	Ernst	Gerbehüsli 80	6197 Schangnau	034 493 34 73
Barth-Brunner	Regula	Auf dem Weibel 101	3507 Biglen	031 701 13 23
Burkhalter	Ueli	Lindenweg 3	3292 Busswil BE	032 384 59 86
Daum	Magdalena	Frenschenbergstr. 14	2575 Gerolfingen	032 333 24 23
Drewes	Robert	Burgweg 31	3270 Aarberg	032 392 15 78
Gerber	Madeleine	Schwalbenweg 17	4704 Niederbipp	032 633 10 01
Heuberger	Ursula	Dorfstrasse 60	3423 Ersigen	
Jakob	Annemarie	Löchli 386	3419 Biembach	034 461 29 68
Jakob	Toni	Dreihubelweg 32	3250 Lyss	032 384 84 51
Joder	Ueli	Kühlewilstr. 38	3086 Englisberg	031 819 82 26
Klein	Wolfgang	Albert-Minder-Weg 22	3400 Burgdorf	034 422 69 03
Mauron	Peter	Mutzbachweg 1	3475 Riedwil	079 345 89 48
Moser	Irmela	Montligenstr. 23	3575 Täuffelen	032 396 40 43
Rentsch-Eberhart	Edith	Dorfstrasse 51	3463 Häusernmoos	034 435 14 85
Roth	Ursula	Dorfstrasse 5	3555 Trubschachen	034 495 61 38
Salzmann	Ruth	Längfeldhubel 327	3537 Eggwil	034 491 17 52
Schöni-Sigrist	Ruth	Blumenweg 27	3427 Utzenstorf	032 685 48 42
Sieber	Ulrich	Buchenweg 3	3297 Leuzigen	079 731 11 22
Tschanz-Rickli	Monika	Moosmatt 306	3534 Signau	034 497 14 13
Weber	Elvira	Seftigenstr. 119c	3123 Belp	031 819 39 33

Synodefunktionen der Mitte-Synodalen 2019

Gremium	Funktion	Name
Synodalrat	Mitglied	Ueli Burkhalter
GPK	Mitglied	Ruth Schöni-Siegrist
GPK	Mitglied	Wolfgang Klein
FIKO	Mitglied	Monika Tschanz

FIKO	Mitglied	Peter Mauron
Büro der Synode	Stimmzählerin	Regula Barth
Büro der Synode	Stimmzählerin	Madeleine Gerber
Gesprächssynode	Mitglied	Regula Barth
Fraktionskonferenz	Präsidentin Mitte	Elvira Weber
SEK	Abgeordnete	Elvira Weber
Evang.-theologische Prüfungskommission	Mitglied	Christine Bär-Zehner

Mitglieder Verein

Aegerter Müller	Verena	Belchenweg 2	4922 Thunstetten	062 963 06 84
Aeschlimann-Schneider	Ursula	Scheuer 454	3512 Walkringen	031 701 21 62
Ammann-Bernhard	Ruth	Giebelweg 2	3414 Oberburg	034 422 67 60
Ammann	Theo	Giebelweg 2	3414 Oberburg	034 422 67 60
Aubert-Vögeli	Ursula	Mühlestr.16	3507 Biglen	031 701 07 85
Bär-Zehnder	Christine	Längenbergstr.16	3132 Riggisberg	031 809 46 87
Baumgartner	Fritz	Bächliweg 6	3512 Walkringen	031 701 10 04
Baumgartner-Spahn	Manfred	Fliederweg 16	3292 Buswil BE	032 384 44 74
Blum	Christine	Wühreweg 12	3753 Oey	033 681 81 65
Brechbühl	Ruth	Vordere Gasse 16	3132 Riggisberg	031 809 01 65
Bruni	Alice	Wankdorffeldstr.87	3014 Bern	031 331 64 39
Buri-Berger	Elsbeth	Haslistrasse 16	3088 Rüeggisberg	031 809 08 30
Däpp-Marschall	Elisabeth	Kientalstr. 11	3713 Reichenbach	033 676 17 20
Gasser	Walter	Heitiweg	3647 Reutigen	033 657 16 18
Geissbühler	Berthi	Rainweg 4	3457 Wasen	034 437 01 05
Grossen	Käthi	Goldernstrasse 16	3703 Aeschi	033 655 81 85
Grossenbacher	Erwin	Teussenrain 4	3454 Sumiswald	034 431 37 28
Guillod	François	Erlenstrasse 5	2555 Brügg	032 373 31 60
Hadorn-Wittwer	Ursula	Buchhütten 250	6197 Schangnau	079 765 15 06
Herren	Hans	Obermoosstr. 48	3067 Boll	031 839 35 37
Hofer-Bänninger	Renate	Sandbühlstr.16	3122 Kehrsatz	031 961 48 54
Hug-Eggli	Ulrich	Lee 3	3295 Rüti b.Büren	032 351 11 24
Ischi	Walter	Dörfli 17	3476 Oschwand	062 961 73 46
Kindler	Hansruedi	Rotenbaum 526	3413 Kaltacker	034 422 61 79
Kohler	Ortwin	Bahnhofstr.14	3860 Meiringen	033 971 06 52
Krebs	Hans Ulrich	Rossweid 8	3045 Meikirch	031 849 08 88

Krebs-Jost	Ruth	Amselweg 6	3274 Bühl	032 381 12 24
Leuenberger	Heinz	Zihlstrasse 7	3512 Walkringen	031 701 16 93
Löffel	Hansruedi	Erlenweg 14	2503 Biel	032 365 77 78
Mader	Therese	Ueberstorffstr. 4	3183 Albligen	031 741 06 71
Madl	Annette	Ferenbergstr. 26	3066 Stettlen	031 931 64 35
Mani	Walter	Bergweg 37	3705 Faulensee	031 974 33 33
Messerli-Hurst	Monika	Büetigenstr. 7	3292 Busswil BE	032 384 89 66
Moser	Patrick	Stockhornweg 10	3672 Oberdiessbach	031 772 00 54
Mosimann	Hans	Wabersackerstr.88	3097 Liebefeld	031 972 29 13
Niedermann	Christian	Jurablickweg 1	3096 Oberbalm	031 849 01 41
Portner	Walter	W. Abeggstr. 26	3132 Riggisberg	031 809 08 88
Ramseier-Gfeller	Hans	Vord.Naters 144	3618 Südern	034 491 14 36
Rothenbühler	Ernst	Kreuzmatt 31	3507 Biglen	031 701 19 85
Röthlisberger	Silvia	Pfadiweg 14	3042 Ortschwaben	031 839 58 80
Rüegsegger	Regina	Stadthof 3A	3380 Wangen a.d.A.	032 636 10 04
Schenk	Hansruedi	Länggässli 3	3454 Sumiswald	034 431 22 20
Schmid Zuercher	Dora	Schulbruch 258B	3717 Blausee-Mitholz	079 281 27 23
Schmutz	Hans Rudolf	Kreuzgasse 5	3250 Lyss	032 387 07 77
Schwendener	Fritz	Mövenweg 15	2552 Orpund	032 355 18 02
Siegenthaler	Paul	Steinhübeliweg 79	3074 Muri	031 951 75 25
Stettler	Bethli	Ledistrasse 7	3204 Rosshäusern	078 853 56 60
Thut	Hans	Föhrenweg 4	2554 Meinisberg	032 377 21 29
Wittwer	Heinz	Lindenweg 85	3084 Wabern	031 961 54 86
Zbinden	Markus	Spiezstrasse 2	3704 Krattigen	033 654 29 82
Zürcher-Ryser	Margaretha	Grabenstr. 9	3052 Zollikofen	031 911 45 51

Bitte Adressänderungen dem Sekretariat melden:

Monika Tschanz, Moosmatt 306, 3534 Signau

tschanzmoosmatt@bluewin.ch - Tel. 034 497 14 13

Termine 2019

6. März	Hauptversammlung	13.30 h	Haus der Kirche
23. April	Vorstandssitzung	15.20 h	KGH Markus Bern
8. Mai	Vorsynode	10.00 h	KGH Markus, Bern
20./21. Mai	Sommersynode		Rathaus, Bern
8. – 11. August	Fraktions-Reise		Elsass
12. November	Vorstandssitzung	15.20 h	KGH Markus Bern
27. November	Vorsynode	10.00 h	KGH Markus Bern
10./11. Dezember	Wintersynode:		Rathaus, Bern

Mitgliederbeitrag 2019

Der Beitrag 2019 für Mitglieder der Fraktion der Mitte beträgt Fr. 20.-. Selbstverständlich können Sie diesen Jahresbeitrag freiwillig erhöhen.

Zahlung bitte bis Ende Juni 2019 mittels Banküberweisung an folgende Überweisungsadresse. Auch Barzahlungen möglich

- IBAN: CH39 0900 0000 3002 0028 2
- bei: PostFinance AG, Mingerstrasse 20, 3030 Bern, PC 30-20028-2
- lautend auf: Kirchliche Mitte des Kantons Bern, 3000 Bern

Die Kassierin Monika Tschanz, dankt für die prompte Überweisung.